

Ruhr Nachrichten.de

In der Altstadt

Kunstmeile: eine neue Tradition für Schwerte

am 10. Mai 2009 17:17 Uhr

SCHWERTE Mit Unterstützung eines Saxophon - Quartetts eröffneten Erika Neviandt-Neumann und der Bürgermeister Heinrich Böckelühr punkt 11 Uhr zum vierten Mal die Kunstmeile unter dem Motto „Kunst ganz nah“.



Die Künstler standen Besuchern und Interessierten Rede und Antwort.
Bernd Paulitschke

„Es freut mich, dass wir eine neue Tradition hier in Schwerte begrüßen können.“, sagte der Bürgermeister. „Tolles Wetter, tolle Atmosphäre“, fand die Bildhauerin Andrea Poleratzki. Die Idee für eine Kunstmeile unter freiem Himmel brachte Erika Neviandt-Neumann aus Timmendorf mit, wo sie bis vor vier Jahren wohnte. Dort hat sie sich jährlich an der Mitorganisation der „Kulturpromenade“ beteiligt.

„Als ich zum erstem Mal durch die Schwerter Altstadt gelaufen bin, dachte ich: Hier schreits nach Kunst!“, erinnert sie sich. Nachdem sie Robert Boeckholt kennen gelernt hatte, kam das Ganze ins Rollen. Zusammen nehmen sie an Kunstmärkten teil, um Ausschau nach geeigneten Künstlern zu halten. „Wir sind ein tolles Team. Robert kümmert sich um den Computerbereich und ich mich um den postalischen Teil“, so Erika Neviandt-Neumann.

Künstler von nah und fern

In den 90er Jahren trat sie einer Malgruppe bei und kam so zur Malerei. Durch den Kontakt zu professionellen Künstlern entwickelte Erika sich schnell: „ Sie haben mich sehr gefördert.“, erzählte sie. Die Künstler kommen von nah und fern: „Sie stammen aus dem direkten Umfeld aber auch aus vielen anderen Regionen wie zum Beispiel Holland und Bayern.“ Interessenten konnten sich bewerben oder wurden eingeladen: „Wir achten sehr auf die Qualität“, betonte Robert Boeckholt. „ Man kann gewisse Trends in der Kunst beobachten. Eine zeitlang malten alle Zitronen und Herzen. So was möchten wir hier nicht. Man muss aus sich heraus gehen“, fügte Erika Neviandt-Neumann bestimmt hinzu. So traf man in der Kunstmeile ein weites Spektrum an Kunst an. Grafiker, Maler, Bildhauer und Schmuckdesigner präsentierten ihre Werke. Erika selbst stellte Acrylbilder aus. „Zu Hause habe ich auch noch Kreidebilder“, erklärte sie.

Mehr zu diesem Thema

Fotostrecke: [Altstadt wird zur Kunstmeile](#)

Die Künstler waren offen für Fragen von Interessierten. „Eine sehr schöne Veranstaltung.“ sagte der holländische Maler Yannes van der Heyden. Auch die Künstlerin Heike Schrapper fand : „Einfach eine super Idee“. Für das Hospiz versteigerte Helga Ungewitter um 15 Uhr eines ihrer Bilder. „Jeder sollte spenden!“, betonte sie.

☒ Drucken ☒ Versenden



ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > [hier](#)

☒ [Weitere Nachrichten aus diesem Ressort](#)